



PRESSEMITTEILUNG

22. September 2020

Spatenstich beim Wohnquartier der OEKOGENO in Ehrenkirchen

Ehrenkirchen. Die OEKOGENO-Vorstände Joachim Bettinger und Rainer Schüle setzten gestern gemeinsam mit Thomas Breig, Bürgermeister der Gemeinde Ehrenkirchen, Bauamtsleiter Ulrich Bleile (Gemeinde Ehrenkirchen), Projektleiterin Carolin Trautmann (OEKOGENO), Harry Meier (Technischer Leiter Walther Keune-Bau) und Architektin Susanne Preßer (ABMP Architekten) den ersten Spatenstich für das innovative Wohnquartier der OEKOGENO in Ehrenkirchen.

OEKOGENO-Vorstand Joachim Bettinger begrüßte die Gäste beim Spatenstich auf dem Grundstück Ecke Ambringer Ring/Kientzheimer Straße: „Es ist immer ein besonderer Moment, wenn es mit einem Projekt nach jahrelanger Planung auch auf der Baustelle endlich los geht!“ Sein Vorstandskollege Rainer Schüle bedankte sich bei Projektleiterin Carolin Trautmann und Architektin Susanne Preßer für die kompetente fachliche Begleitung des Projekts und bei der Gemeinde Ehrenkirchen für die außergewöhnlich gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Thomas Breig erläuterte, wie die Gemeinde die **OEKOGENO** für das Bauprojekt ausgesucht hatte. Ziel der Gemeinde sei es gewesen, genossenschaftliches Wohnen zu ermöglichen und eine Alternative zu Einfamilienhäusern und Doppelhaushälften anzubieten. Bei der Suche nach einer Genossenschaft, die das Wohnquartier umsetzen könne, sei man schnell auf die **OEKOGENO** gestoßen, 2017 erhielt diese dann den Zuschlag. „Uns hat die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit und das Konzept, verschiedenste Bewohner*innen zu integrieren, überzeugt,“ so Breig. „Das Wohnquartier eignet sich sehr gut für Menschen, die Kontakt suchen und gemeinschaftlich leben möchten. Wir freuen uns, dass es jetzt los geht.“

Das Wohnquartier

Die **OEKOGENO** errichtet auf ca. 4.200 m² ein innovatives Wohnquartier. Dort entstehen bis zu 36 Wohneinheiten (1- bis 5-Zimmer-Wohnungen) in einem genossenschaftlich-inklusiven Projekt. Im Mittelpunkt steht die Gemeinschaft: Wir planen einen Quartiersplatz, einen Gemeinschaftsraum, ein Gästeapartment und weitere Begegnungsräume. Das genossenschaftliche Projekt wird in vier einzelnen Häusern umgesetzt. Daneben entstehen drei weitere Gebäude mit ca. 25 Eigentumswohnungen.

Wie bei allen Wohnprojekten der **OEKOGENO** spielt das Thema Inklusion eine zentrale Rolle. So sind eine Wohngemeinschaft für Menschen mit schwerem körperlichem Handicap, eine Cluster-Wohnung für Menschen mit seelischem Handicap und eine Senior*innen-Cluster-Wohnung geplant. Ziel ist es, alle Gebäude im energieeffizienten KfW40 plus-Standard zu bauen. Außerdem wird ein Nahwärmekonzept für das Quartier entwickelt. Die Gebäude werden alle in nachhaltiger Holzbauweise errichtet.

Start der Vermarktung ist voraussichtlich im Oktober 2020.



Von links nach rechts: **OEKOGENO**-Vorstand Rainer Schüle, Harry Meier (Technischer Leiter Walther Keune-Bau), Projektleiterin Carolin Trautmann (**OEKOGENO**), Bürgermeister Thomas Breig, Bauamtsleiter Ulrich Bleile (Gemeinde Ehrenkirchen), Susanne Preßer (ABMP Architekten), **OEKOGENO**-Vorstand Joachim Bettinger

Die Grafik in Druckqualität erhalten Sie auf Anfrage.

Kontakt für die Medien:

Thomas Bauer

OEKOGENO eG

PR und Kommunikation

Tel.: 0761-38 38 85-44

E-Mail: thomas.bauer@oekogeno.de

www.oekogeno.de